



Vorsorge News 1/2015
Swisscanto Supra

Das Geschäftsjahr 2014 in Kürze

Höhere Verzinsung, komfortabler Deckungsgrad	2
Kennzahlen 2014	3
Rückstellungen und Reserven	4
Deckungsgrad	5
Vermögensanlagen	6
Performance: Bericht der Anlagekommission	7
Fairness durch Transparenz	8



Swisscanto

Höhere Verzinsung, komfortabler Deckungsgrad

Die sogenannte «Umverteilungsproblematik» ist ein Dauerthema im Bereich der beruflichen Vorsorge: Weil die Menschen immer älter werden und deshalb auch immer länger Altersrenten beziehen, gleichzeitig aber die angesparten Altersguthaben dafür nicht ausreichen, müssen für die Finanzierung dieser Renten vermehrt Gelder aus den Anlageerträgen der aktiven, erwerbstätigen Versicherten verwendet werden. Diese Umverteilung ist systemfremd, denn anders als in der AHV, die auf dem Umlageverfahren basiert, finanziert in der 2. Säule grundsätzlich jede versicherte Person ihr Altersguthaben selbst.

Höhere Verzinsung dämpft Umverteilung

Der Swissscanto Supra ist die faire Behandlung der Generationen und die Gleichstellung aktiver Versicherter und Rentenbezüger wichtig. Sie hat deshalb ihre Leistungsstrategie neu ausgerichtet: Das Leistungsziel orientiert sich neu an der Höhe des technischen Zinses von 3%. Das bedeutet, dass auch für die aktiven, erwerbstätigen Versicherten eine langfristige Verzinsung der Altersguthaben von 3% angestrebt wird. Der Stiftungsrat hat den neuen Spielraum bereits für das Jahr 2014 genutzt: Dank einer Ertragsausschüttung 1.25% konnte die Gesamtverzinsung der Altersguthaben auf 3% gesteigert werden. Für das Jahr 2015 garantiert die Swissscanto Supra sogar einen Zins von 3.5%.

Selbstverständlich werden all diese Massnahmen stets nach einer sorgfältigen Abwägung und Analyse der Risiken beschlossen, und die Sicherheit der Vorsorgegelder steht zu jeder Zeit im Vordergrund. Davon wird sich der Stiftungsrat auch künftig leiten lassen, wenn er jeweils gegen Ende eines Jahres über die Möglichkeit weiterer Ertragsausschüttungen befindet.

Komfortabler Deckungsgrad

Der Deckungsgrad der Swissscanto Supra ist im Berichtsjahr auf komfortable 113.9% gestiegen. Dies bestätigt die sicherheitsorientierte Politik des Stiftungsrats und ist Zeugnis für die sehr gute finanzielle Lage der Swissscanto Supra.

Für die Zukunft gerüstet

Mit den ergriffenen Massnahmen und den Veränderungen im Interesse der Kunden und Versicherten ist die Swissscanto Supra für die anstehenden Herausforderungen, welche insbesondere die Politik und die Anlagemärkte an sie stellen, bestens gerüstet. Sie dürfen gewiss sein, dass Sie als Kundin/Kunde oder als versicherte Person der Swissscanto in besten Händen sind. Wir setzen uns dafür ein, dass die Interessen der uns angeschlossenen Unternehmen und der versicherten Personen auch in Zeiten notwendiger Veränderungen optimal gewahrt bleiben.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen.



Hanspeter Hess
Präsident des Stiftungsrats



Davide Pezzetta
Geschäftsleiter



Kennzahlen 2014

Bestände	2014	2013	Veränderung absolut	Veränderung in %
Reglementarisches Kapital (in CHF Mio.)	196	182	14	7.7
Vermögensanlagen (in CHF Mio.)	235	217	18	7.8
Anzahl Verträge	367	373	-6	-1.6
Versicherte Personen	1 426	1 402	24	1.7

Bestände

Das reglementarische Kapital hat im Betrachtungszeitraum im Rahmen der Erwartungen zugenommen; die Anzahl Verträge hat sich geringfügig verringert.

Beitragseinnahmen	2014	2013	Veränderung absolut	Veränderung in %
Periodische Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge (in CHF Mio.)	17.7	17.6	0.1	0.6
Eimaleinlagen (in CHF Mio.)	3.4	4.8	-1.4	-29.2
Total	21.1	21.9	-1.3	-3.7

Beitragseinnahmen

Die periodischen Beiträge von Arbeitgebern und Arbeitnehmern haben im Betrachtungszeitraum geringfügig zugenommen. Die Eimaleinlagen haben sich hingegen deutlich verringert.

Rückstellungen und Reserven

Technische Rückstellungen

Aufgrund der kongruenten Abdeckung sämtlicher Versicherungsrisiken ist es nicht notwendig, in der Stiftung technische Rückstellungen zu bilden.

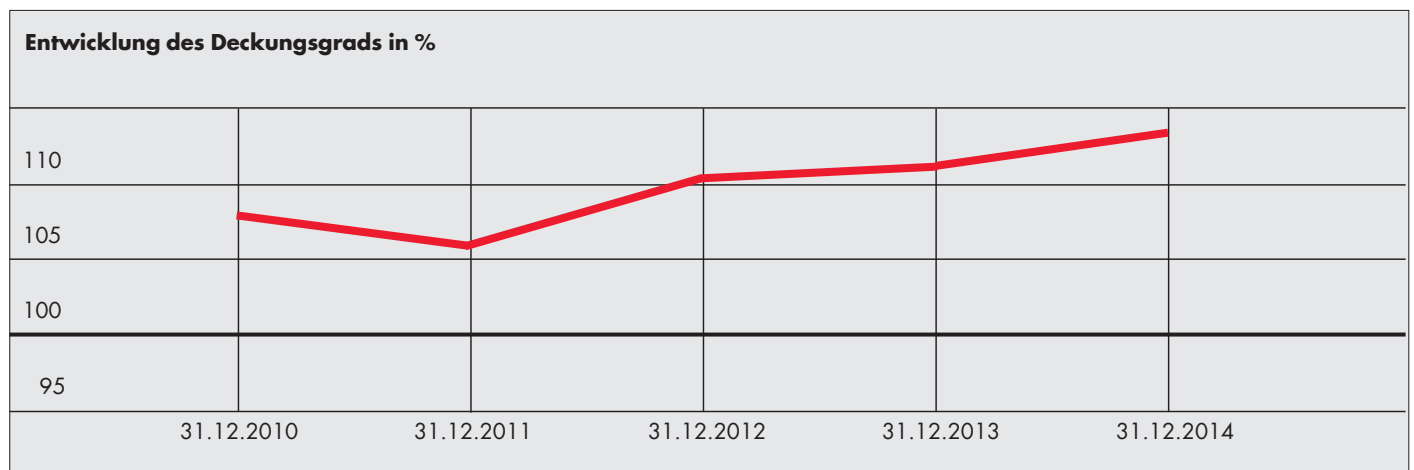
Vermögensanlagen; Wertschwankungsreserve und Zielgrösse der Wertschwankungsreserve

	31.12.2014 in CHF	31.12.2013 in CHF
Aktiven	235 221 134	217 202 267
Wertschwankungsreserve	27 126 157	20 063 389
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve	32 487 037	29 402 807

Deckungsgrad

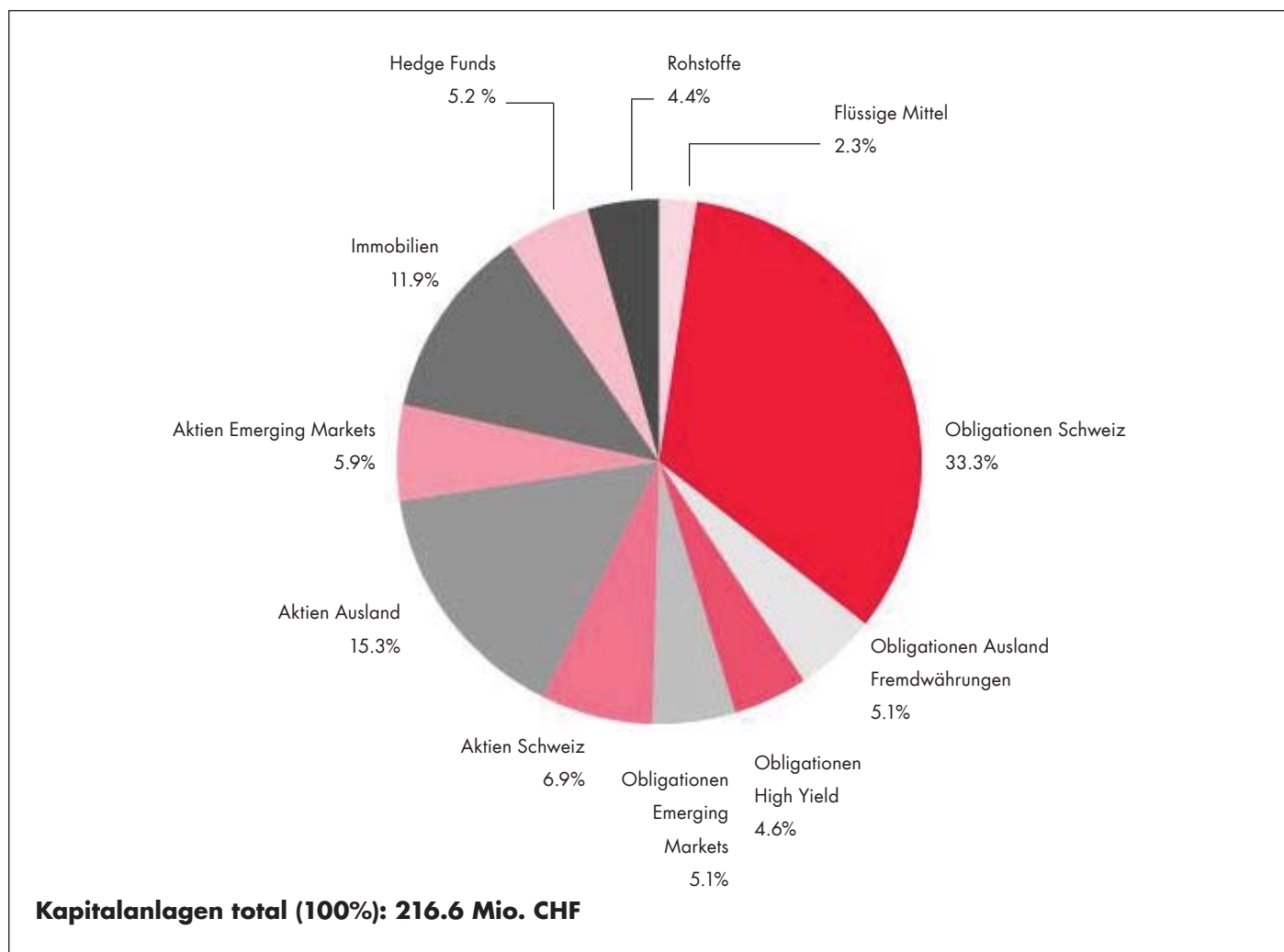
Aufgrund des erfreulichen Anlagejahres 2014 konnte der Deckungsgrad der Swisscanto Supra auf solide 113.9% gesteigert werden.

Deckungsgrad	2014	2013
Deckungsgrad per 31.12. (in %)	113.9	110.8



Vermögensanlagen

Asset Allocation per 31.12.2014



Performance: Bericht der Anlagekommission

Performance-Entwicklung

Das Anlagejahr 2014 war erneut geprägt von geldpolitischen Interventionen verschiedener Notenbanken, welche - wie bereits in den Vorjahren - die jeweiligen Volkswirtschaften zu stimulieren versuchten. Ein Unterschied lässt sich jedoch feststellen. Während die EZB für einmal intensive Förderprogramme beschloss, hat die USA ihre Programme auslaufen lassen. Allerdings verfolgt auch sie nach wie vor eine expansive Geldpolitik. Das globale Wachstum wird durch diese Massnahmen zwar unterstützt, die Schuldenkrise ist aber noch nicht bereinigt und drückt auf die Expansionsraten. In Bezug auf die Wachstumschancen können sich die USA an vorderster Front etablieren. Sie profitieren von guten Arbeitsmarktbedingungen und günstiger Energie. Derweil krankt Europa unter einer Reformschwäche. Die Krise einzelner Mitgliedsländer ist alles andere als gelöst. Zudem befinden sich auch die Emerging Markets noch nicht in bester Wachstumslaune.

Die weltweiten Ängste vor deflationären Tendenzen und die beschriebenen Stimulierungsmassnahmen der Notenbanken führten zu einem unerwartet starken Anstieg der Obligationenkurse. Die Renditen einzelner Länder sanken dementsprechend auf ein Rekordniveau. Während dies aus Sicht eines einzelnen Anlagejahres durchaus erfreulich ist, führt es zu einem Problem in der Zukunft. Denn künftig können weder die Mindestrendite und schon gar nicht die Sollrendite mit der laufenden Obligationenverzinsung abgedeckt werden. Zudem würde eine spätere Zinserhöhung zu temporären Kursverlusten führen.

Im Portfolio führte diese Entwicklung im vergangenen Jahr zu einer Performance von 7.6% bei den Obligationen CHF. Auf ähnlicher Höhe ist die Rendite der Obligationen Fremdwährungen gehedged mit +8.1% angesiedelt und auch jene der Obligationen Emerging Markets war mit +5.8% mehr als erfreulich. Den einzigen Wermutstropfen bildeten im Bereich der Nominalwertanlagen die Obligationen High Yield, deren Performance auf gehedgter Basis mit -0.2% leicht negativ ausfiel. Anziehende Bonitäts spreads verhinderten eine besse-

re Performance. Erneut positiv war das Ergebnis auch bei den Aktien, welche zwischen 8.9% (Emerging Markets) und 14.9% (Aktien Ausland) rentierten. Mit 12.4% liegen die Aktien Schweiz dazwischen. Die Unternehmen profitieren von aktuell hohen Gewinnmargen. Letztendlich führten die Kurserhöhungen aber auch zu steigenden Bewertungen, welche im aktuellen Umfeld von den Marktteilnehmern aufgrund der mangelnden Investitionsalternativen noch akzeptiert werden. Eine Enttäuschung bildeten die Rohstoffe, welche im vergangenen Jahr eine negative Performance von -28.7% erzielten. Der Deckungsgrad der Sammelstiftung hat sich insgesamt erneut verbessert und beträgt 113.9%.

Mit einer Portfolioperformance von 5.7% wurde das Benchmarkergebnis um 0.55% verfehlt. Grund für den Rückstand waren Umschichtungseffekte im Portfolio zu Jahresbeginn in Folge der Neuausrichtung der Strategie sowie eine vorsichtiger Positionierung im Bereich der Obligationen CHF. Leichte Minderperformances im Bereich der Aktien Ausland konnten durch die Outperformance im Bereich der Rohstoffe kompensiert werden.

Künftige Ausrichtung

Die strategische Neuausrichtung mit der Erhöhung der Aktienquote auf 28% zu Lasten der Nominalwertanlagen gegen Ende 2013 hat sich bislang bereits positiv ausgewirkt. Obwohl die Aktienbewertungen mittlerweile nicht mehr als günstig zu bezeichnen sind, macht eine ausgewogene Allokation gegenüber den Sachwertanlagen aus Sicht der künftigen Ertragsperspektiven nach wie vor Sinn. Damit für den Fall einer deutlich negativen Entwicklung der Aktien aber notfalls deren Quote wieder reduziert werden kann, verwendet die Swisscanto Supra einen «Risk Management Overlay».

Aufgrund der aktuellen Zinssituation werden zudem mögliche Investitionsalternativen im Bereich der Alternativen Anlagen geprüft. 2015 wird sicherlich kein einfaches Anlagejahr, wir sind aber überzeugt, mit der aktuellen Ausrichtung gut gerüstet zu sein.

Fairness durch Transparenz

Starke Partnerschaft

Die Swisscanto Supra ist ein Gemeinschaftswerk der Kantonalbanken und der Helvetia Versicherungen. In Ergänzung zur Swisscanto Sammelstiftung bietet sie Personalvorsorge-lösungen im überobligatorischen Bereich an. Das Know-how der Swisscanto im Bereich von Anlage und Vorsorge, die Sicherheit bei der Risikoabdeckung durch eine der grössten Versicherungen der Schweiz und die starke und auf Vertrauen basierende Verankerung der Kantonalbanken bei der Bevölkerung und den Unternehmen bilden die Grundlage für eine einzigartige und starke Partnerschaft im Bereich der beruflichen Kadervorsorge.

Die Stärke der Kantonalbanken

Verschiedene Umfragen in den letzten Jahren haben immer wieder ergeben, dass die Kantonalbanken unter den Schweizer Banken einen ausserordentlich hohen Vertrauensbonus geniessen. Keine andere Schweizer Bank verfügt zudem über ein derart dichtes Filialnetz wie die Kantonalbanken: So ist auch Ihr Vorsorgeberater jederzeit für Sie erreichbar.

Die Kantonalbank verbindet modernstes Finanz-Management mit traditionellem Sicherheitsverständnis. Für die einzelnen Aufgaben zieht sie jeweils den Spezialisten zu: Für die berufliche Vorsorge sind dies die Swisscanto Sammelstiftung und die Swisscanto Supra; die weiteren Partner sind die Swisscanto Anlagestiftung und die Helvetia Versicherungen.

Für den Ertrag: Swisscanto Anlagestiftung

Die Gelder, die in der beruflichen Vorsorge anfallen, verlangen nach einer professionellen Anlagestrategie, die sowohl den gesetzlichen Anforderungen als auch den Bedürfnissen nach Sicherheit und Rendite gerecht wird. Die Swisscanto Anlagestiftung, auch sie ein Gemeinschaftswerk der Kantonalbanken und grösste Anlagestiftung der Schweiz, ist die Partnerin für alle Anlagefragen im Zusammenhang mit der beruflichen Vorsorge. Die Swisscanto Anlagestiftung ist Mitglied der KGAST (Konferenz der Geschäftsführer von Anlagestiftungen) und deren hohen Qualitätsstandards verpflichtet. In den KGAST-Vergleichen, in denen die Performances der Anlagestiftungen in verschiedenen Anlagekategorien einander gegenübergestellt werden, erzielt die Swisscanto Anlagestiftung regelmässig Spitzenplätze.

Für die Sicherheit: Helvetia Versicherungen

Durch die Helvetia Versicherungen werden die Risiken Tod und Invalidität abgedeckt. Die Helvetia zählt zu den grössten Versicherungsunternehmen in der Schweiz. Die Helvetia bietet jederzeit umfassenden Versicherungsschutz sowie hohe Professionalität im Risikomanagement.

Grösstmögliche Sicherheit

Dank der umsichtigen und professionellen Anlagepolitik der Swisscanto Anlagestiftung, welche optimale Renditen bei maximaler Sicherheit anstrebt und dabei, wie die Swisscanto Supra, auf die Eckpfeiler Verlässlichkeit und Stabilität setzt, haben die versicherten Personen jederzeit die Gewissheit, dass ihr Vorsorgegeld in sicheren Händen ist.

Swisscanto Supra
Sammelstiftung der Kantonalbanken
St. Alban-Anlage 26, Postfach 3855, 4002 Basel
Telefon 058 280 26 66
Fax 058 280 29 77

Weitere Infos auf

www.swisscanto-sammelstiftung.ch

